

Eva blickte auf die Uhr. Noch eine halbe Stunde Zeit blieb ihr bis zur nächsten Verhandlung. Vor ihr lag der rosa Aktenband. Irgendwer von der Staatsanwaltschaft hatte mit altmodischer Kanzleischrift groß den Namen 'Michael Freege' daraufgeschrieben und das F mit einem zierlichen Schnörkel versehen, als sollte das die Amtlichkeit dieses Schriftstückes verbergen. Eva zögerte, als sie die erste Seite aufschlug.

Strafregisterauszug: keine Vorstrafen.

Das zweite Blatt: die Anzeige des Betriebes.

Haftbefehl!

Richterliche Vernehmung: Möchten Sie, daß Ihre Angehörigen von der Verhaftung informiert werden?

Nein, ich habe keine Angehörigen.

Und darunter die ihr so bekannte Unterschrift, steil und herausfordernd.

Die Effektaufstellung: Personalausweis, Armbanduhr (gelbes Metall), Manschettenknöpfe, Geldbörse mit Inhalt (DM 47,83), zwei Ringe (gelbes Metall).

Die zwei Ringe! Warum trug Michael die Ringe bei sich?

Kathrin kam ins Zimmer. "Wir müssen anfangen."

"Ja", sagte Eva und stand auf. "Wir müssen anfangen."

+

Spät abends klingelte sie bei Richard Kramer.

"Na, das ist ja eine Überraschung", sagte er und war beinahe verlegen. "Komm rein, bitte."

Kramers Frau kam herbei. Klein, mollig und gutmütig. Sie stellte